

## CLUSTER SYMPOSIUM

### 4. Jahrestagung in Hamburg ein voller Erfolg



Professor Dieter Kabelitz eröffnet das Cluster-Symposium 2013

**Am 22. und 23. Februar trafen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus aller Welt beim 4. Symposium Inflammation at Interfaces des Exzellenzclusters im Kongresszentrum in Hamburg.**

Das Jahrestreffen stand unter dem Motto „Gene to Target, Target to Function, Function to Clinic“. Mitglieder des Exzellenzclusters präsentierten den aktuellen Wissensstand zu ihren jeweiligen Forschungsbereichen. Begleitet wurde das Hauptprogramm von fünf Mini-Symposien. In zahlreichen hochkarätigen Beiträgen stellten internationale geladene Sprecherinnen und Sprecher Ergebnisse ihrer Studien vor. Das breit gefächerte Vortragsprogramm begeisterte die rund 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sie

hatten ausreichend Gelegenheit zum Austausch untereinander und nahmen viele neue Eindrücke und Ideen mit nach Hause. Claudia Kemper vom King`s College, London, zum Beispiel habe durch das Symposium gute Einblicke in die erstklassige Forschung im Hohen Norden bekommen. Auch für den wissenschaftlichen Nachwuchs war die Jahrestagung ein tolles Erlebnis. Tali Lanton, die extra für das Symposium aus Israel angereist war, freute sich, dass sie so viel Neues lernen konnte, zum Beispiel über molekulare Vorgänge bei Entzündungsreaktionen.

Das Networking Dinner in Hagenbeck`s Tropenarium bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ebenfalls ein ideales Forum, um neue Kooperationen zu schließen und war für alle sicher ein unvergessliches Erlebnis.

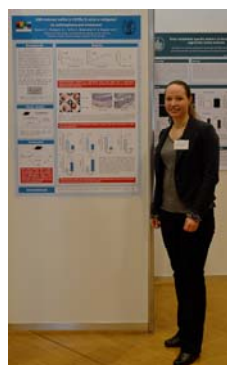


Die Pausen nutzen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Symposiums zum Netzwerken und für den fachlichen Austausch.

### Bester Posterbeitrag aus der Ernährungsforschung

**Für ihre Arbeiten über die potentiell anti-entzündliche Wirkung eines sekundären Pflanzenstoffes wurde Christine Sturm von der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) ausgezeichnet.**

Eine unabhängige Jury bestehend aus fünf Mitgliedern des Exzellenzclusters bewertete alle Posterbeiträge. Sie entschieden, dass der erste Preis an Christine Sturm vom Institut für Humanernährung und Lebensmittelkunde, CAU, gehen sollte. Die Doktorandin in der Abteilung Molekulare Ernährung von Juniorpro-



Freut sich über den 1. Preis für ihr Poster: Christine Sturm.

fessorin Annika Wagner fand heraus, dass das Isothiocyanat Sulforaphan, ein indirektes Antioxidans, dessen Vorstufe in hoher Konzentration in Broccoli vorkommt, Mäuse vor einer induzierten Colitis schützt. Die Studie entstand in Kooperation mit der Arbeitsgruppe von Professor Philip Rosenstiel, Institut für Klinische Molekularbiologie, UKSH, Campus Kiel.

Den zweite Preis erhielt Tali Lanton von der Hebräischen Universität in Jerusalem, Israel, für ihre Arbeit über Interleukin-6 Signaltransduktion bei chronischer Hepatitis und Leberkrebs. Der dritte Preis ging an Hui Chen, Institut für Experimentelle Pharmakologie und Toxikologie, Universität Lübeck, vierter Preisträger wurde Professor Stefan Taube, Institut für Virologie und Zellbiologie.

## INFORMATION

Die erste interne Ausschreibungsrunde zur Förderung von Projekten in der zweiten Phase des Exzellenzclusters ist abgeschlossen. Externe Gutachter gaben ihr Votum ab: insgesamt wurden 12 Projekte bewilligt. Mehr dazu im nächsten Newsletter.

## PERSONALIA

### NEUE MITGLIEDER



**PD Dr. Martin Laudien** ist Oberarzt an der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkun-

de, Kopf- und Halschirurgie am UKSH, Campus Kiel. Sein Forschungsinteresse gilt der Analyse pathophysiologischer Vorgänge an der nasalen Schleimhautbarriere bei entzündlichen Erkrankungen.

**Dr. Mark Lüdde**, Oberarzt an der Klinik für Kardiologie und Angiologie, UKSH, Campus Kiel, untersucht die Funktion inflammatorischer Signalwege im Rahmen des Herzinfarktes.

**Dr. Lars Redecke** leitet die Nachwuchsgruppe „Strukturelle Infektionsbiologie unter An-



wendung neuer Strahlungsquellen (SIAS)“ am Institut für Biochemie der Universität Lübeck. Er entwickelt neue, auf hochenergetischer Röntgen- und Laserstrahlung basierende Techniken, um die Struktur von Enzymen zu untersuchen, die bei Infektions- und Entzündungsprozessen eine Rolle spielen.

## CLUSTERAKTIVITÄTEN

### Die Cluster Lecture erweitert den Horizont bis Tansania

Einen besonderen Gast aus Tansania begrüßte Professor Stefan Ehlers am 29. Januar in Borstel. Bart Weetjens, Gründer der Organisation APOPO (Anti-Personnel Landmines Detection Product Development), trainiert afrikanische Riesenhamsterratten darauf, Landminen in Afrika aufzuspüren.



Bart Weetjens reiste extra von Tansania nach Borstel.

Das Thema dieser Cluster Lecture sei für die Mitglieder des Exzellenzclusters zwar eher ungewöhnlich, aber auch in der Wissenschaft sei es wichtig, vom Scheuklappendenken wegzukommen, sagte Ehlers. Seit 2002

setzt Weetjens die Ratten in Tansania auch für den Nachweis von Tuberkulose (TB) ein. „Weltweit kommen jährlich bis zu 25.000 Menschen durch Landminen ums Leben, aber fast 2 Millionen Menschen sterben jedes Jahr an Tuberkulose“, so Weetjens. Gerade in Afrika werden nur zwischen 30 und 70% aller Infektionen diagnostiziert. Unbehandelt können Personen mit aktiver TB viele andere anstecken, weshalb ein schnelles und zuverlässiges Diagnosesystem so wichtig ist, um die Ausbreitung von TB zu

verhindern. Die Ratten werden darauf trainiert, im Sputum von Patientinnen und Patienten TB aufzuspüren. Finden sie eine TB-positive Probe, verharren sie und werden mit Futter belohnt. Verglichen mit dem mikroskopischen Nachweis ist die Trefferquote der Ratten dabei deutlich höher. Die Sensitivität liegt nach einer Studie mit 910 Proben bei 67% statt 48%, bei einer von zehn Ratten. Ein weiterer Vorteil der Ratten: sie sind schnell. Sie untersuchen 40 Proben in sieben Minuten, eine Laborkraft braucht dazu einen ganzen Tag. Seit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von APOPO mit dem TB-Nachweis in Tansania begonnen haben, konnten die Ratten in über 3000 vermeintlich negativen Speichelproben TB aufspüren.

Welche Moleküle die Ratten in den TB-positiven Proben wahrnehmen, weiß man bis heute nicht genau. In Kooperation mit dem Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie, Berlin, untersuchen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bereits, welche organischen Verbindungen im Sputum von Patientinnen und Patienten für den charakteristischen Geruch von TB verantwortlich sind. „Wir kratzen erst an der Oberfläche von einem großen Feld“, sagte Weetjens. „Ich glaube aber fest daran, dass TB einmal ausgerottet werden kann“.

### Cluster-Wissenschaftler erhält Fakultätspreis

Juniorprofessor Sebastian Zeißig, Klinik für Innere Medizin I, UKSH, Campus Kiel, bekam den höchstdotierten Preis der Medizinischen Fakultät der CAU verliehen.

Eine Forschungskommission wählte den Mediziner als Gewinner des Hensel-Preises der Medizinischen Fakultät aus, der mit 100.000 Euro dotiert ist. Damit wurde Zeißig für seine Forschung über die Mechanismen entzündlicher gastrointestinaler Erkrankungen geehrt. Sein wissenschaftliches Interesse gilt den pathophysiologischen Grundlagen von Entzündungen und Barrierestörungen in gastrointestinalen Erkrän-

kungen, vor allem bei chronisch-entzündlichen Erkrankungen und malignen Prozessen.

Studiendekan der Humanmedizin (Klinik), Professor Ingolf Cascorbi, überreichte den Preis am 14. Dezember 2012, dem Tag der Medizinischen Fakultät.



Juniorprofessor Sebastian Zeißig (links) und Professor Ingolf Cascorbi bei der Preisverleihung. Copyright: CAU, Foto: D. Schimmelpfennig

## PERSONALIA



Die Geschäftsstelle des Exzellenzclusters hat eine neue Geschäftsführung.

Ab April übernimmt Frau Dr. Susanne Holstein die geschäftliche Leitung der Cluster-Geschäftsstelle. Die habilitierte Zellbiologin verfügt über langjährige Erfahrung im Wissenschaftsmanagement: von 2005 bis 2011 war sie auf diversen Führungspositionen in der Geschäftsstelle der Leibniz-Gemeinschaft tätig, danach übernahm sie die Leitung des Stabsbereich der Geschäftsführung von FIZ Karlsruhe - Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur.

## TERMINE

### CLUSTER LECTURES

Forschungszentrum Borstel, Herrenhaus

26. März 2013, 17:00 Uhr  
Bernd Arnold, Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg: *Modulation of immune responses by tissue cells*

28. Mai 2013, 17:00 Uhr  
Hans-Georg Rammensee, Universität Tübingen: *Immunotherapy studies in cancer patients*

### STEERING COMMITTEE

16. April 2013, 18:00 Uhr  
Herrenhaus, Borstel

14. Mai 2013, 18:00 Uhr  
Herrenhaus, Borstel

11. Juni 2013, 18:00 Uhr  
Herrenhaus, Borstel